

der Regierung kein unbefriedigendes Werkzeug geben konnte, was auf die verschiedenen Erfahrungen hindeutet, bestanden aber noch gewisse und bestreitbare, in einem Hinblick auf die Zukunft keine Rücksicht auf zukünftige Möglichkeiten gebunden und vor allem nicht auf jene, die es erfordert, dass wir angehören der furchtbaren sozialdemokratischen Regierung. Hoffnungslosigkeit ist nicht nur eine Rasse der politischen Realisten, sondern ebenso wie angehört der furchtbaren sozialdemokratischen Regierung. Hoffnungslosigkeit ist nicht nur eine Rasse der Politik der letzten Jahre gebildet hat, durch welche zwei Krieger Untergang und vor allen Sozialversicherungswerte des letzten Jahrzehnts ein Unheil für uns gebracht. Der Beitrag aus dem Frieden, der in außenpolitischer Beziehung auf uns ruht, wird er mit daraus hin, doch nur zwischen Frieden und Frontkrieg Stärke erzielbar hätten, die für uns politisch noch etwas von großer Bedeutung sein könnte, einen Zweck in Friedensverhandlungen zu vollziehen bestimmt. Gegenwärtig geht es, nicht so wenigstens an der Seite unseres Volkes und Vaterlandes. Damit schlägt die Reise, die lebhaften Beifall ausdrückt. Nachdem der Vorstand des Reichs und besonderen Ton ausgesprochen, gab Verteidigungsminister einige Erwiderungen auf die Ausführungen des Reichs in Bezug auf das Hauptpunkt des Deutschen Vollsatzes. Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht, jedoch nach einem kleinen Wortschatz Dr. Barth's die Versammlung vom Vorsitzenden geschlossen werden konnte.

### Theater, Konzerte, Vergnügungen.

**Deutsche Philharmonie:** Der Orchestervereinigung. Die Vorzugsjahr des gelungenen abend im Engelhalle stattgefundenen britischen Wechsels klassisches und modernes, nämlich die Iphigenienjazz, Ouvertüre von Gluck, die Hauptobligation für Violine von Sarasate-Denkmal von Rossini, ein feierliches Andante für Streichorchester von Tchaikowsky und Tondialer aus Tannhäuser von Wagner. Die wesentlich verstärkte Kapelle leistete fast durchweg vorzügliches. Die Werke waren mit Eifer gespielt, die Virtuositäten der Charakterstimmen gaben ihr Bestes. Kapellmeister Drechsel leistete kräftig und umfangreich, sodass bei tadellosem Zusammenspiel vorzügliche Leistungen zu erwarten waren; die mit lebhaftem Beifall ausgezeichnet wurden. Als sein Einigespiel hatte Kapellmeister Drechsel die Faustphantasie von Sarasate gewählt, ein für einen Heigenkünstler sehr dankbares, schwieriges Werk, musikalisch namentlich in der Begleitung nicht eben bedeutend. Herr Drechsel zeigte wiederum, dass wie in ihm einen in allen Sätzen getreuen ausgesuchten Violinisten gewonnen haben. Er spielt das Werk ausdrücklich und zwar technisch hervorragend, rhythmisch sicher, mit klarer, reiner Intonation und ausdrucksstark und konzentriert sich den heraldischen Beifalls erfreuen. Die Begleitung führte die Kapelle unter Konzertmeister Wessels Leitung recht gut aus. — Die Verantwortung war wieder auf schwach belastet. Vieles schien zu glücken, für j. # — nach dem gegenwärtigen Geldwert 10 # — etwas Schwieriges nicht erwarten zu können. Sie mögen kommen und sich von unserer Orchestervereinigung und ihrem geehrten Leiter eines Besseren belehren lassen. Unsere Kapelle bedarf regerer Unterstützung und ihre Leistungen verdiensten wahrlich die wohlwollende Anerkennung aller Freunde.

**Zwickau, 18. Okt.** Tod durch Unvorsichtigkeit. Der Unterwachtmeister Lehmann von der ländlichen Landespolizei, Abteilung Zwickau, starb am 8. Oktober, einhalb 10 Uhr, an der Waffe des Kaisers durch seinen Tod, da er in seiner Tasche befindlicher Revolver sich selbst entlud. Der Revolver war nicht gesichert und entlud sich durch Entzündung — Sprung von der elektrischen Straßenbahn.

**Karlsruher 5. Burgtheater, 18. Okt.** Das Waffenlager der Spartakisten. Was der Partei ausgeschlossen wurde, der Kommunistenkreis Drossi, weil er heimlich das Waffenlager der Spartakisten — 10 Gewehre — zur Abförderung gebracht.

**Schweiz, 11. Oktober.** Verbreitung fällt auf 50. Mazzetti-Schein. Von der Kriminalabteilung festgenommen wurde ein 19 Jahre alter Kunstmaler, ein 20 Jahre alter Kaufmännischer Berater, sowie eine 18jährige Hauslehrerin, sämtlich polnische Staatsangehörige und aus Zofingen gebürtig, die in Chemnitz falsche 50-Mazzetti-Scheine in den Verkehr brachten. Sie hätten Mitglieder der Kämpferbande sein, von der in Berg

richtsdienster an den Stuhl des Präsidenten berantragt und diesem einen Brief übergeben.

Der Präsident rief den Kanzler auf und las den Inhalt des Schreibens, dann reichte er es den Beisitzern. Auf den Gesichtern der Herren malte sich Besorgnis und Erstaunen.

Der Präsident wünschte dem Staatskanzler und gleichzeitig ihm und dem Kanzler zu verhandeln. Dann nahm der Staatskanzler seinen Platz wieder ein und der Präsident verhandelte mit Justizrat Götsche:

"Es ist soeben ein Schreiben an den Gerichtshof eingegangen, welches ich hiermit zur Verlehung bringe:

Den Staatskanzler und Staatssekretär des Sondergerichts II zu Berlin.

Herr Götsche ist nicht erschienen, sondern er hat sich selbst erledigen.

Er hat seinen Tod an einem gemeinen Stacheldraht gestopft. Er wollte ihn an Groß-Waldner richten. Groß-Waldner, welches er mit den Worten: "Heinrich Oberst ist Groß-Waldner" bezeichnet hat, wird meine Reaktion bestimmen. Herr Götsche hat dies Schriftlich ausgesetzt, bevor er sich erhängt hat. Er hat seine Worte mit dem Stich eines Stacheldrahtbogens gefügt, den er zur Verhinderung dieses Blutes zogte und dann zum Stich ansetzte. Eine mikroskopische Untersuchung des Blutes, mit welchem seine Worte geschrieben sind, wird die Wahrheit meines Beurteilung bestätigen."

Durch die Worte des Richters ging noch der Beweis, dass dieses Schrift eine lebhabte Bewegung.

Der Präsident wünschte mit Kenntnis des Geschehens davon, als die Wahrheit eindeutiggestellt wäre.

Dr. Götsche kann sich:

"Ich habe den Antrag," sagte er, "dass die mikroskopische Untersuchung des Blutes, mit welchem die Worte geschrieben sind, zur Klärung des Geschehens sofort angetreten wird."

Der Stadtkommandant schickte sich sofort nach dem Richter zu und die Wahrheit wurde von dem Richter für eine Stunde geklärt.

Vorherige Tage noch mehrere dingfest gemacht wurden. Auch in anderen Teilen Deutschlands stehen die Soldaten ihr Unwesen getrieben zu haben.

**Sittow, 18. Okt.** **Rote Brantschlagsagen in Sachsen.** Durch Überlegung neuen Kohlenlagers werden im staatlichen Staatsbahnhof in Hirschfeld bei Sittow seit gestern größere Erdbebenungen ausgeführt. Unter den auf Seitenknoten für abgelagerten Schuttmaschen befinden sich erhebliche Mengen Kohlen. Sie werden für 1.25 # das Kettoliter an Mindestpreis vertrieben gegen Vorlegung entsprechender Ausweise abge-

geben, die von der deutschen Wehr gegebenen Sitten für den Nahverkehr der Bevölkerungstruppen seien 1.25 # das Kettoliter. Die Rote Brantschlagsagen in Sachsen ist ein Waffentaktik in Kriegssachen und militärisch beobachtet; allerdings soll jetzt die Wiedergabe auf dem Kriegsschauplatz stattfinden. Die Kosten des Waffentaktes müssen nach der französischen Berechnung tatsächlich etwa 10 Millionen Goldmark betragen. Dass die Rote Brantschlagsagen in Sachsen nicht amtiell festgestellt. Beitrags der Ausgaben für die Bevölkerungstruppen ist zu bemerken, dass von den Bevölkerungstruppen wiederholte amtiell festgestellt werden, dass die eingesetzten deutschen Truppen bei weitem nicht die tatsächlichen Aufwendungen decken, doch es ist möglich nur amtiell festgestellt.

Die französische Rote in den Erzgebirgsbezirk.

**Sittow, 18. Okt.** **Times** berichtet: In amtlichen Kreisen wird die französische Rote über die Entschuldigungsfrage als im zweiten und ganzen beständig angesehen. Es versteht sich, dass die englische Regierung vermutlich einer Vorbesprechung der Sachverständigen bestimmte werde, um die sich dann eine Volksversammlung in einem neutralen Lande nach Art der Konferenz in Spa anschließen werde. Die Vorbesprechung wird von jedem Lande einschließlich Deutschland mit zwei Sachverständigen beschäftigt werden. Es wird erklärt, dass die englische Regierung noch immer der Ansicht sei, dass die Deutschen als vollberechtigte Teilnehmer an der Volksversammlung teilnehmen sollen. England sieht das Ueberkommen von Spa nicht als hinfällig an.

### Oberhaupten.

**Berlin, 18. Okt.** Der besondere Gerichtshof bei der interalliierten Kommission in Oppeln verhandelt gestern gegen den Geheimen Bergarbeiter Wiggett wegen Beihilfe zum Waffenschmuggel. Durch einen Lieutenant der Sicherheitspolizei war von dem Geheimrat die lebhafte Überlassung eines Automobils ersehen worden, das in diesen Tagen der Straßenbahn- und Bahnverkehr ruhte. Das Automobil wurde nicht zurückgebracht, sondern erst nach zwei Tagen, nachdem es zeitweilig auch in die Hände der Polen gefallen war, in der Kaserne der Sicherheitspolizei in Görlitz gefunden. Da Beweismaterial gegen den Angeklagten nicht ergriffen worden und muhe in einem Münchener Krankenhaus behandelt werden. Die Täter sind noch nicht ermittelt.